



PICK
UP
ARTISTS

Organisierter
Sexismus
oder
Verführung
kunst?

Vortrag mit anschließender Diskussion

Montag
19.12.2016
19 Uhr



mit Unterstützung der
Frauenbeauftragten der FRA UAS

Café Kurzschluss
Frankfurt University
of Applied Sciences

Was ist ein „Pick-up-Artist“? Wie ist diese Bewegung entstanden und worauf begründet sich ihr Konzept? Selbsternannte „Pick-up-Artists“ sind Männer, welche die sexistischen Strukturen unserer Gesellschaft nutzen, um auf organisierte Weise Frauen* „abzuschleppen“. In eigens dafür ausgelegten „Flirtcoachings“ werden Methoden gelehrt, die auf sexistischen Prinzipien wie beispielsweise Objektifizierung von Frauen* begründet sind. Die Dominanz der Männer beim sogenannten „gamen“ (engl. „gaming“ ['geImIn] = „spielen“, auch: „flirten“) ist Basis der Methoden. Dabei werden die hierarchischen Strukturen der Gesellschaft genutzt. Die „Pick-up-Artists“ beanspruchen die Auslegung jeglicher Art von „Nein“ der Frauen* für sich. In einem Vortrag wollen wir einen Überblick über die Praktiken der Pick-up Szene geben und darauf eingehen, wie sie die sexistische Normalität in unserer Gesellschaft widerspiegeln. Anschließend wollen wir in eine gemeinsame Diskussions- und Austauschrunde übergehen.

Wir freuen uns auf euch/Sie!

Über uns...

Wir sind eine Gruppe von fünf Studierenden der Frankfurt University of Applied Sciences und der Goethe Uni, die sich zu diesem Thema zusammengefunden hat.